

2 | 2026



Deutscher Alpenverein  
Sektion Offenbach

DAV Mitteilungen aus Offenbach und von

# unterwegs



**Wenn der Vater mit  
den Söhnen**  
Unterwegs im Verwall

**Klettern im  
oberen Donautal**  
Die Jugend berichtet

**Mitgliederver-  
sammlung 2026**  
Ehrung der Jubilare

**Auf einen Blick**  
Termine, Bekanntmachungen **3**

---

**Wandern**  
Verwall, Vater und Söhne **4**  
Die Wandergruppe **6**  
Wandern im Hochschwarzwald **8**

---

**Klettern**  
Mehrseillängenklettern **10**  
Von der Halle an den Fels **11**  
Die Jugend im Donautal **12**

---

**Sektion**  
Alpenverein Digital **14**  
Mitgliederversammlung 2026 **15**

---

**Mitgliederinfos** **16**

Impressum: **unterwegs**  
Mitteilungen der Sektion Offenbach a/M  
des Deutschen Alpenvereins e.V.  
Oppelner Straße 10, 63071 Offenbach a/M  
Auflage 1200 Stück, erscheint 2x jährlich  
Redaktionsschluss unterwegs:  
Ende Mai und Ende Oktober  
Redaktionsschluss Programmheft:  
Mitte November

Redaktion und Layout:  
Adina Biemüller (ViSDP)  
redaktion@dav-offenbach.de

Druck und Versand:  
EngelsWerk GmbH  
Aschaffener Straße 100  
63500 Seligenstadt  
Telefon 06182 - 77 298 10  
info@engelswerk-werbung.de

Titelfoto: David Rittershausen  
Sonnenaufgang am Stuhlfelsgipfel

Foto Rückseite: Edgar Maag  
Montgo

# unterwegs

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist da und zeigt sich in diesem Jahr schon zu Beginn von seiner besonders heißen Seite. Während dieses Heft entsteht, erleben wir eine der außergewöhnlichsten Hitzewellen seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Vermutlich bin ich beim Zusammenstellen dieses Heftes am bislang heißesten Wochenende in Deutschland nicht weniger ins Schwitzen gekommen, als alle, die auf Tour in den Bergen oder der Natur unterwegs waren.

Diese Hitze macht aber auch deutlich, wie wichtig eine verantwortungsvolle Tourenplanung ist. Ausreichend Wasser mitzunehmen, an einen guten Sonnenschutz zu denken, die Tourenlänge an die Temperaturen anzupassen und vor allem die kühleren Morgenstunden zu nutzen, das sind Grundlagen, die allen bekannt sein sollten.

Passt gut auf euch auf und schickt uns auch für das nächste Heft gerne wieder Berichte und Bilder eurer Erlebnisse.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen, erlebnisreichen Bergsommer wünscht

Adina Biemüller



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Mitglieder,

die ersten Sommertouren wurden schon unternommen. Einige Berichte dazu wurden schnell erstellt und sind hier zu lesen. Danke an alle Fotografen und Berichtenden für ihr Engagement und natürlich den Tourenleitenden und Organisatoren der vielfältigen Aktivitäten. Die kommenden Touren sind bereits gut „gebucht“. Den aktuellen Stand der Aktivitäten findest Du auf unserer Webseite.

Die Mitgliederversammlung im April stand im Zeichen der Neuwahl des Vorstands, der Rechnungsprüfer\*innen und des Ehrenrats.

Die wichtigen Positionen des Schatzmeisters und des Leiters der Familiengruppe konnten neu besetzt werden. Dies sichert die Kontinuität im Vorstand. Mehr dazu in diesem Heft.

Im Februar fand eine außerordentliche Hauptversammlung des DAV in Mannheim statt. Für die Finanzierung der Digitalisierung des Verbands gibt es eine Entscheidung: Mit fast 90-prozentiger Zustimmung verabschieden die Delegierten, dass der Verbandsbeitrag in Zukunft um drei Euro erhöht wird, um eine zukunftsfähige Digitalisierung zu garantieren. Diese Erhöhung ist an die Erreichung verschiedener Zwischenziele geknüpft. Der Vorstand unserer Sektion wird überprüfen, welche Auswirkungen dies auf unseren Haushalt und die Beitragsstruktur haben wird.

Wir wünschen Euch eine erfüllte Zeit in den Bergen und in der Natur.

Eure Vorsitzenden

Jutta Gabelmann und Michael Jehrke



## Termine/Vorträge

**Dienstag, 20.10.2026, 19:30 Uhr**  
**Zauberberge**  
– Große Gipfel in Österreich und Südtirol  
Multimediovortrag von Steffen Hoppe (OF)

**Dienstag, 10.11.2026, 19:30 Uhr**  
**Freiheit auf vier Rädern**  
Multimediovortrag von Hans Thurner

**Samstag, 05.12.2026, 18.00 Uhr**  
**Jugendvollversammlung der Sektion**  
KletterBar, Sprendlinger Landstraße 177b,  
63069 Offenbach a/M

Aktuelle Informationen erhältst du auf unserer Webseite [www.dav-offenbach.de](http://www.dav-offenbach.de)



### Veranstaltungsort Vorträge

Emil-Renk-Haus  
Gersprenzweg 24, 63071 Offenbach a/M  
Nähere Informationen zu den Vorträgen siehe Programmheft und Website.  
Eintritt: Mitglieder frei. Nichtmitglieder 5,- €  
**Einlass erst ab 19:00 Uhr**

## Jugendvollversammlung 2026 der Sektion Offenbach an alle JDAV-Mitglieder im Alter von 8-27 Jahren

wann

**Samstag, 05.12.2026 um 18.00 Uhr**  
in der KletterBar,  
Sprendlinger Landstraße 177b, 63069 Offenbach a/M

Die Tagesordnung ist spätestens 3 Wochen vor dem Termin auf unserer Homepage zu finden. Außerdem kann sie per Mail angefordert werden. Die Einverständniserklärung für die Teilnahme Minderjähriger wird euch ebenfalls auf Anforderung zugemailt.

Hierzu und für Rückfragen wendet euch gerne an  
[jugend@dav-offenbach.de](mailto:jugend@dav-offenbach.de)



Foto: Michael Jehrke

### Wer hat Spaß am Schreiben?

Teilt Eure Erlebnisse in den Bergen allen Mitgliedern mit. Die Redaktion von unterwegs freut sich über Eure Beiträge. [redaktion@dav-offenbach.de](mailto:redaktion@dav-offenbach.de)



Deutscher Alpenverein  
Sektion Offenbach



Aufstieg zur Neuen Heilbronner Hütte



Vor der Konstanzer Hütte



Über der Neuen Heilbronner Hütte



Hinauf zum Muttenjoch

# Verwall 2025

## ...wenn der Vater mit den Söhnen

### Nach dem Motto: Bergsport ist zuerst Motorsport!

Am 14. Juli fuhren Felix, Benedikt und ich Richtung Alpen. In Lindau am Bahnhof stieß dann Pirmin noch zu uns, der aus Berlin mit der DB anreiste. Die Fahrt führte uns vier hinauf zum Arlberg bis zum Parkplatz am Eingang des Verwalltals bei St. Anton. Nach dem üblichen „Gerödel“ brachte uns ein Bus taleinwärts.

Über einen Fahrweg gelangten wir in eineinhalb Stunden zur Konstanzer Hütte (1688 m), ein schöner Spaziergang und Bewegungsausgleich für die längere Autofahrt.

In der vorreservierten Hütte wurde uns ein Lager zugewiesen. Bei leckerem Essen, erfrischendem Bier und guten Gesprächen war der Abend sehr kurzweilig. Nach einem opulenten Frühstück sattelten wir die Rucksäcke und machten uns auf den Weg durchs Schönverwalltal.

### Ein traumhaftes Hochtal, welches noch wenig besucht ist.

Bei den Scheidseen am Verbellner Winterjochli sahen wir unser Tagesziel, die Heilbronner Hütte (2308m). Hier gab es sogar ein Vierbett Zimmer für uns, Luxus pur! Meine

drei Söhne im besten Mannesalter erstiegen noch den Hausberg 2624 m, während ich einen ausgedehnten Mittagschlaf hielt. Von einem kräftigen Regenschauer durchnässt, kamen die drei an der Hütte an. Ein funktionierender Trockenraum, ließ die Nässe bald vergessen. Auch hier wurden wir wieder mit einem leckeren Abendessen verwöhnt. Am Mittwoch war das Wetter labil. Die tief hängenden Wolken trieben uns ohne Rast zum Muttenjoch (2620 m). Mangels Sicht ersparten wir uns den Aufstieg zur Geisspitz und wählten gleich den Abstieg zur Friedrichshafener Hütte (2138 m).

Der bald einsetzende Starkregen und Sturm wurde durch ein gemütliches Vierbettzimmer in der Hütte mehr als wettgemacht. Die Wetterkabiolen draußen störten uns nicht. Interessante Unterhaltungen ließen die Zeit bis zur Hüttenruhe schnell vergehen.

Am Donnerstag war das Wetter dann deutlich besser. Die Dreitausender der Silvretta hatten über Nacht ein weißes Gewand angelegt und die Berge zeigten sich in ihrer vollen Pracht.

### Vom Weg direkt zur Darmstädter Hütte riet uns der Hüttenchef dringend ab.

So gingen wir bei stürmischem Bergwetter hinauf zum Schafbicheljoch (2636 m). In einem windgeschützten Winkel nahmen wir ein paar Riegel zu uns. Der Weg führte hinab ins Fasultal. Von allen Seiten ström-

ten die Wasserfälle zu Tal. Über dem Tal stand der mächtige und dominante Felsklotz des Pateriol (3056 m).

### Beim Sprung über einen Bachlauf verdrehte Felix sich das Knie und ein Fortkommen war kaum noch möglich.

Bei einer Pumpstation der Elektrizitätswerke sprachen wir dort tätige Arbeiter an, und sie fuhren Felix zur Konstanzer Hütte. Wir drei liefen zu Fuß zur Hütte. Eigentlich wollten wir noch hinauf zur Darmstädter Hütte. Aber allen war klar, dass mit der Verletzung von Felix hier unsere Tour abrupt zu Ende sein würde.

Unseren letzten Hüttenabend verbrachten wir mit Kartenspiel an dem sich auch zwei Frankfurter Bergfreun-

de beteiligten. Mangels Schlaf trafen Felix und ich uns in der Nacht eine Stunde vor der Hütte mit Blick in den klaren Sternenhimmel und auf die Milchstraße.

Felix wurde am Freitag per Taxi ins Tal befördert und wir drei stiegen zu Fuß zum Parkplatz. In Lindau gab es noch eine Mittagsrast bevor Pirmin mit der Bahn nach Berlin zurückfuhr.

### Trotz des unschönen Endes der Tour waren alle der Meinung: Ein schönes Familienerlebnis für meine drei Söhne und mich.

Text: Hubert Gerhards  
Fotos: Felix Gerhards

Blick ins Paznaunental und auf die Silvretta



Abstieg durchs Fasultal



Der Pateriol





Trotz Kälte und Schneeresten motivierter Start ins neue Jahr Mit großer Gruppe von Offenbach nach Dreieichenhain

# Die Wandergruppe unterwegs

**Zur Jahresmitte blickt die Wandergruppe des DAV Offenbach bereits auf zahlreiche gelungene Touren zurück. Weitere folgen.**

Das abwechslungsreiche Programm führte durch Taunus, Odenwald und Spessart und bot eine gelungene Mischung aus Bewegung, Naturerlebnis und geselligem Miteinander. Bereits zu Jahresbeginn war die Gruppe sehr aktiv und motiviert.

Winterliche Temperaturen, klare Luft aber auch etwas Regen zeigte sich bei den ersten Wanderungen in 2026.

Zum zweiten Mal in Folge startete die Sonntagstour im Januar direkt in Offenbach und führte an vielen historisch bedeutsamen Gebäuden vorbei, zu denen es die ein oder andere Erklärung gab.

Neben der Wintertour stand auch die erste Herausforderung der Serie „Fitnessorien-

tierte Sporttour auf den großen Feldberg“ auf dem Programm. Die ambitionierten Teilnehmenden genossen einen sportlichen Sonntagmorgen bei grandioser Frostkulisse am Altkönig und Feldberg.

Im Februar zog es die Wandernden in den Vorderspessart. Milde Temperaturen, Wind und leider keine Sonne sorgten trotzdem für sich stetig verändernde und schöne Weitblicke.

Bei bestem Wetter über Stock und Stein und offene Felder rund um die Ronneburg



Frostkulisse im Januar

Die Teilnehmenden der fitnessorientierten Sporttour auf den großen Feldberg im April

Zu den Höhepunkten der vergangenen Monate gehörte auch die Wanderung bei Höchst im Odenwald. Die rund 13 Kilometer lange Strecke führte durch abwechslungsreiches Gelände und die reizvolle Obrunnschlucht. Sonniges Wetter und angenehme Temperaturen boten beste Bedingungen für einen gelungenen Wandertag.

Die bisherigen Touren spiegeln die Vielfalt des Angebots wider. Strecken unterschiedlicher Länge bieten sowohl Raum für sportliche Herausforderungen als auch für entspanntes Wandern.

Gemeinsame Pausen und Einkehrmöglichkeiten sorgen dabei für den Austausch und das gesellige Miteinander. Der Feldberg blieb auch später im Jahr ein Höhepunkt für alle, die gerne etwas an-

spruchsvoller unterwegs sind. Bei bestem Wetter meisterte die Gruppe den Aufstieg und wurde mit weiten Ausblicken über den Taunus belohnt. Und die vierbeinigen Begleiter hatten ebenfalls einen fordernden Tag und entspannten Schlaf danach.

**Ein wichtiger Bestandteil der Gruppe ist die Offenheit gegenüber neuen Mitgliedern. Wer Freude am Wandern hat, ist jederzeit willkommen.**

Darüber hinaus können sich Interessierte aktiv einbringen und selbst Touren organisieren oder begleiten. Dieses Engagement trägt wesentlich zum lebendigen Vereinsleben bei. Neben den landschaftlichen Eindrücken

sind es vor allem die Begegnungen unterwegs, die viele Wanderungen in Erinnerung bleiben lassen. Gemeinsame Pausen, Gespräche am Wegesrand oder die Einkehr nach einer Tour gehören ebenso dazu wie die zurückgelegten Kilometer.

Die erste Hälfte des Wanderjahres 2026 macht Lust auf die kommenden Monate. Viele schöne Wege wurden bereits erkundet, zahlreiche weitere Ziele warten noch darauf, entdeckt zu werden.

**Werft einen Blick ins Programm und seid dabei. Wir freuen uns auf euch.**

Text: Website/Redaktion DAV OF  
Fotos: Teilnehmende der Touren

Frühlingswanderung bei Höchst im Odenwald



Optimistisch auch bei schlechter Wetterprognose





Auf dem Weg nach Oberried



Am Stübenwasen



Von St. Peter zur Lindlehöhe

# Vier Tage im Mai im Hochschwarzwald

Text: Ursula Gerhards  
Fotos: Ursula Gerhards

„Natur und Kultur“ so lautete wieder das Motto unserer vier Tage im Hochschwarzwald. Schwarzwälder Kirschtorte ist Teil der Kultur, da waren sich alle elf Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Landfrauencafé in St. Märgen einig. Neben der Kultur kam aber auch die Natur nicht zu kurz. Gleich am ersten Tag ging es von St. Peter zur Lindlehöhe und durch den Scherlenzendobel nach Eschbach, von wo uns der Bus zurück nach St. Peter brachte. Am nächsten Tag fuhren wir zum Notschrei. Von hier aus liefen wir zum höchsten Schwarzwaldgipfel, dem Feldberg, mit

1495m. Oben überraschte uns Neuschnee und verzauberte die Landschaft. **Ein Wintermärchen mitten im Mai!** Die Wetterprognose für den Freitag war nicht sehr verheißungsvoll. Dennoch wanderten wir vom Lindenberg hinab nach Kirchzarten und durch das Dreisambecken nach Oberried, wo uns eine kleine Klosterkirche aus der Barockzeit erfreute. Auf dem Rückweg zog ein Unwetter von Westen ins Tal und wir schafften es gerade noch zu einer Haltestelle. Per Bus gelangten wir trocken nach St. Peter. Ein Besuch im dortigen Gasthaus bei Kaffee und Schwarzwälder Kirschtorte („Kultur“!)

An der Höfener Hütte

versöhnte uns mit Regen und Wind. Ein Besuch der nahen Klosterkirche (sogar mit Orgelspiel) wurde zum krönenden Abschluss des Tages. Die letzte Tour führte uns von Kirchzarten hinauf zur Höfener Hütte hoch über dem Höllental und wir genossen dort nochmals den weiten Blick über die sonnigen Schwarzwaldhöhen. Unser Quartier war auch dieses Mal das Haus „Maria Lindenberg“ bei St. Peter. Der Blick von dort ins Ibental und das Dreisambecken sowie zum Feldberg begeisterte uns jeden Tag aufs Neue. Die Abende vergingen bei Gesprächen, Spielen, Bier und Wein wie im Flug. Besonderes Lob gilt dem zuvorkommenden und freundlichen Personal des Hauses. **Trotz der Wetterkapriolen war es für alle wieder eine erlebnisreiche Auszeit im Hochschwarzwald.**

Auf dem Feldberg

Blick ins Ibental



Blick auf die Klosterkirche von St. Peter



Im Vorstieg



Am Standplatz



Wo bleibt der Regen?

# Mehrseillängenklettern für Anfänger

Text: Elena Röder  
Fotos: Elena Röder, Felix Gerhards

**Die ganze Woche über haben wir gehofft, dass das Wetter besser wird und wir hatten tatsächlich Glück.**

Pünktlich für unseren Mehrseillängenkurs zu sechst kam die Sonne heraus.

Am Samstag Morgen trafen wir uns in Schriesheim und nachdem wir uns auf dem Parkplatz bekannt gemacht hatten, ging es hoch an den Fels. Dort begannen wir mit der Einweisung zum Standplatzbau von Felix, unterstützt von Felix. Überraschenderweise gab es trotz der zwei Felixe wenig Verwirrung. Dafür mussten wir einen Mini-Klettersteig hoch, um den zweiten Felsenabschnitt zu erreichen.

Wir wurden bei der Übung schon ziemlich gebraten, nichts aber im Vergleich zum Nachmittag. Denn nachdem wir alle ausgiebig geknotet, geschraubt und eingehängt hatten, ging es auf die nächste Felsstufe, weg vom Sonnenschutz der letzten Bäume.

Dort kletterten wir zum ersten Mal mit Sicherung von oben und hingen teilweise auch gequetscht zu dritt am hängenden Standplatz. Wir lachten viel und wurden immer sicherer im HMS-Sichern und Standplatz Auf- und Abbauen.

Irgendwann beschlossen wir doch vor der Sonne zu fliehen, die im Felskessel immer heißer wurde und schauten uns zuletzt noch das Abseilen an: Wir sparten uns den

Klettersteig herunter und seilten uns nacheinander ab. Auf dem Rückweg wollten wir noch an einer Quelle halten, um unsere Flaschen aufzufüllen, wurden aber leider von einem tropfenden Rinnsal enttäuscht. Glücklicherweise war es im Schatten schon deutlich kühler.

Am Sonntag fuhren wir zu den Kirner Dolomiten, um unsere ersten Mehrseillängen zu klettern. Wir kletterten mal in Zweiermal in Dreierseilschaften, mal mit Einfachmal mit Halbseil(en) und wechselten zwischen zwei Routen.

Hin und wieder mussten wir etwas warten, da noch eine weitere Gruppe mit uns am Fels

war. Doch dank der entspannten Standplätze und Routen, war das kein Problem.

Oben angekommen, hatten wir auch nochmal die Gelegenheit abzuseilen. Wir hatten viel Freude an der Abwechslung: verschiedene Arten zu Sichern, Vorstieg und Nachstieg, zwei Kletterer gleichzeitig sichern, überschlagend Klettern oder nacheinander...

Nach unserer gemeinsamen Mittagspause kletterten wir noch eine Runde und entschieden dann, uns vom Felsen zu verabschieden. Auf dem Parkplatz wurden noch ein paar Blumen gepflückt und es ging zurück in den Alltag.

Beim Abseilen



Am Sichern



Topropes aufbauen, abbauen, fädeln, abseilen in allen Variation



# Von der Halle an den Fels Klettern an der Steinwand (Rhön)

Der DAV Kletterschein Outdoor hat das Ziel, den Hallenkletterer dazu zu befähigen, sich am Fels (Einseillängen) sicher zu bewegen. Der Kurs vermittelt Umbauen am Umlenker, Abseilen, Risikoeinschätzung am Naturfels und Naturschutzaspekte. Voraussetzungen sind sicheres Vorsteigen im 5. UIAA-Grad in der Halle und Erfahrung mit Halbautomaten.

Unser erstes Treffen am Freitag für den ersten Teil der Theorie war in der KletterBar Offenbach. Uns kennenlernen, Umbauen kennenlernen, den Prusik und weitere Knoten kennenlernen. Gruppe passt. Wissen wurde gut dosiert und verständlich vermittelt. Soweit so gut. Am Samstag dann endlich an die Steinwand

in der Rhön. Das Wetter war uns wirklich gnädig. Nicht zu kalt, nicht zu warm und vor allem: nicht nass. Erste Lektion: Ja, draußen ist anders. Man muss den richtigen Griff, der zu einem passt, erstmal suchen. Farblich markiert ist hier freilich nichts. Und schauen, ob der dann auch nicht ausbricht. Der Fels ist tatsächlich nun mal kein Sportgerät, ist relativ wartungsfrei und verzeiht nur wenige bis gar keinen Fehler. Zunächst am ersten Tag ist Toprope klettern angesagt. Am zweiten Tag kann, wer mag, auch im Vorstieg klettern und sich die Frage nach der richtigen Anzahl der Exen stellen. Am Ende ist Felsklettern auch eine Kopsache. Die Hakenabstände sind hier

deutlich weiter als in der Halle.

Die Gruppe als solches war nach meiner Einschätzung sowohl vom Material, als auch von den Fähigkeiten her gut vorbereitet. Alle wussten was sie tun und es gab keine Blockaden am Fels selbst.

Ruhig, freundlich und präzise, manchmal auch mit Nachdruck, erklärt Edgar die Vorgehensweise und wichtigen Tricks beim Umbauen und der Selbstfixierung. Partnercheck, die in der Praxis relevanten und knappen Kommandos „Zu“, „Ab“, „Seil“ und „Stand“ können intensiv geübt werden.

Als Kursunterlage gibt es das offizielle Lehrbuch „Outdoor-Klettern Basics“. Dieses ist sehr hilfreich und gut zu verstehen und, wer bestanden hat, bekommt am Ende den DAV Kletterschein.

Kurz zu den Lokalitäten: An der Steinwand gibt es die örtlich gelegene Schnitzelbude (Gasthaus zur Steinwand), an der man gut zelten oder seinen Camper abstellen kann. Es hat ein WC aber leider keine Duschen. Als Plan B kann man in ca. 15 Minuten nach Fulda zum Duschen und Schwimmen ins Hallenbad Esperanto (bis 22h geöffnet) fahren.

Was nach dem Wochenende bleibt, sind Erfahrungen und neues Wissen, welches ich nicht missen möchte. Eine tolle Zeit in einer harmonischen Gruppe.

In Summe: Danke und gerne wieder.

Text: René Biesecker  
Fotos: Edgar Maag





Anmarsch zu den Hausener Zinnen



Sonnenaufgang am Stuhlfelsgipfel

Der weltbekannte Zebrastreifen in der Abbey Road in Hausen i.T.

Ein paar Erwachsene durften auch mit

## Die Jugend -und ein paar Erwachsene- im Donautal

Am Mittwochnachmittag ging es los: Alle ins Auto, und unter viel Gesang fuhren wir in Richtung Donautal.

Direkt nach der Ankunft zog es uns noch an den Stuhlfelsen, wo wir in der Abendsonne einige Routen kletterten.

Am Donnerstag ging es nach dem Frühstück direkt in eine Mehrseillängenroute. Für Teile der Gruppe war dies das erste Mal. Anschließend wurden noch einige Sportkletterrouten an der Ostwand des Stuhlfelns geklettert.

Leider begann es dann zu regnen, sodass

wir unsere Seile schnell zusammenpackten und ins Ebinger Haus zurückkehrten. Nach einem leckeren Abendessen ging es noch einmal hinaus zu einem Regenspaziergang, von dem wir trotz Regenjacken nicht ganz trocken zurückkamen.

Der Freitag begann ebenfalls mit Regen, der sich immer wieder über den gesamten Tag hinweg bemerkbar machte. Trotzdem zog es uns an die Felsen, und wir konnten mehr oder weniger trocken einige schöne Routen klettern. Nach dem Klettertag ging es zur Abkühlung noch einmal schnell in

die frische Donau. Die Abende wurden dabei immer mit Kartenspiel beendet.

Am Samstag schien die Sonne bereits beim Aufstehen. Voller Vorfreude und Motivation ging es wieder an die Felsen auf der anderen Seite der Donau. Für diesen Tag hatten wir uns die Dritte Zinne ausgesucht. Zunächst quetschten wir uns durch einige Kamine nach oben und fühlten uns dabei wie echte „Friends“. Anschließend ging es noch in einige weitere Routen, die mehr oder weniger gut abgesichert waren.

Der Sonntag begann früh. Am Abend zuvor hatten wir beschlossen, uns den Sonnenaufgang anzusehen - ein besonderes Erlebnis.

Nach dem Packen und dem Aufräumen des Hauses ging es noch einmal an den Stuhlfelsen, um eine weitere Mehrseil-

längenroute zu klettern, die wir bei dem schönen Wetter sehr genossen.

Nun sitzen wir alle wieder im Auto auf dem Weg nach Hause - glücklich, zufrieden und vielleicht auch ein bisschen müde.

**In einem Punkt sind wir uns jedoch alle einig: Das war auf gar keinen Fall unser letztes Mal im Donautal.**

Und diesen abschließenden Worten stimmen auch die Erwachsenen der Klettergruppe zu, die dieses Jahr -parallel zur Jugendfahrt- zum elften Mal im Ebinger Haus zu Gast waren und zum Abschlussgruppenbild ein breites Grinsen auf den Gesichtern hatten.

Text: die Teilnehmenden  
Fotos: David Rittershaus, Andreas Haslach



Sehr wichtig beim Klettern: Pausen!





Ausschnitt unserer Website. Die digitalen Möglichkeiten schnell im Blick.

# Alpenverein Digital

## Schon wieder Digital

Wir sind doch der Alpenverein und die Mitglieder wollen in der realen Bergwelt und Natur unterwegs sein. Das könnte ein spontaner Einwand sein.

Unsere Sektion wird von ehrenamtlich tätigen Mitgliedern für ihre Mitglieder geführt und am Laufen gehalten. Das soll auch in Zukunft möglich sein. Dabei hilft uns die Digitalisierung. Und jedes einzelne Mitglied profitiert noch dazu.

Einen praktischen Nutzen für jedes Mitglied bietet Mein.Alpenverein.de, der Mitglieder-Selfservice der Sektionen des Deutschen Alpenvereins. Hier kannst du bequem online deine Daten verwalten. Zum Beispiel eine neue Adresse oder geänderte Bankverbindung eintragen, zustimmen, ob und wie deine E-Mail-Adresse und Telefonnummer

genutzt werden dürfen, wie du DAV-Panorama lesen willst oder unser Sektionsmagazin unterwegs, und einiges mehr. Ebenso kannst du hier deinen digitalen Mitgliedsausweis herunterladen und per E-Mail zugeschickt bekommen. Das hilft auch der Mitgliederverwaltung in der Sektion.

Seit 2026 erfolgen nahezu alle Neuanmeldungen von Mitgliedern bei unserer Sektion online. Die notwendigen Daten werden vom Neumitglied auf unserer Website selbst eingegeben, auf Vollständigkeit und Validität geprüft und stehen uns als Sektion in der digitalen Mitgliederverwaltung zur Weiterverarbeitung zur Verfügung.

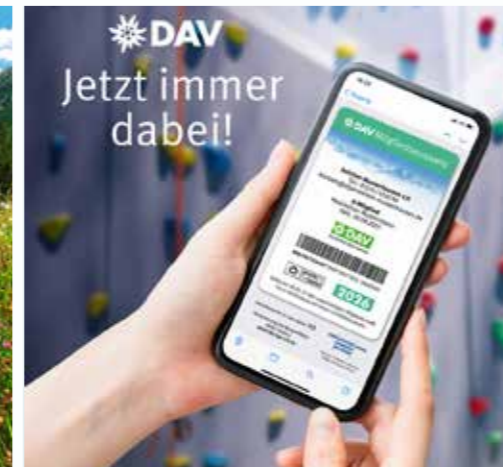
Die Weiterverarbeitung bis zum Lastschrift-einzug erfolgen weiterhin digital unterstützt. Nur der „analoge“ Mitgliedsausweis wird noch ausgedruckt und per Post versendet. Die

Zukunft wird wahrscheinlich einen digitalen Mitgliedsausweis bringen. Dieser nahezu vollständig digitalisierte Prozess ermöglicht uns, die Mitgliederverwaltung bis auf weiteres ehrenamtlich zu bedienen.

Zurzeit beschäftigt sich unser neuer Schatzmeister Martin Glib mit der weiteren Digitalisierung unserer Buchhaltung. Die Belegablage wird digital und die weitergehende digitale Anbindung an die Bank wird genutzt. Auch hier ist das Ziel, den Aufwand auch bei einer größer werdenden Sektion in Grenzen zu halten und eine ehrenamtliche Durchführung der Aufgaben weiter zu ermöglichen.

Lasst uns die Möglichkeiten von Digital nutzen und mehr Zeit für Bergabenteuer gewinnen!

Text: Michael Jehrke  
Fotos: ©Alpenverein



Danke, Jürgen!!!



Der für die nächsten drei Jahre gewählte Vorstand

# Mitgliederversammlung 2026

Im April war es wieder so weit, die Mitgliederversammlung fand zum zweiten mal im Gasthaus „Zum Waldeck“ statt. Über 50 Mitglieder füllten den Raum bis auf den letzten Platz. Es wurde eng.

## Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Auch in diesem Jahr können wieder langjährige Mitglieder im Alpenverein geehrt werden. Jutta Gabelmann und Michael Kaluza überreichen Präsenten an Jubilare mit 25-, 40-, 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft. Einige Jubilare nahmen eine längere Anreise auf sich, aus Leipzig oder aus der Schweiz. Bei gelöster Stimmung erfährt man das ein oder andere aus der langjährigen Mitgliedschaft.

## Steigende Mitgliederzahlen und vielfältige Aktivitäten

Nach dem geselligen Essen startet der offi-

zielle Teil der Mitgliederversammlung. Die Verantwortlichen im Vorstand berichten in einer bildreichen Präsentation von den vielfältigen Aktivitäten in der Sektion. Erfreulich ist die weitere Steigerung der Mitgliederzahlen auf 2176. Der Rechnungsprüfer Udo Wäber bescheinigt unserem Schatzmeister Jürgen Ebling eine vorbildliche und korrekte Kassenführung und Buchhaltung, sodass der Vorstand bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder einstimmig entlastet wird. Unser Schatzmeister Jürgen Ebling stellt den Haushaltsvoranschlag 2026 vor. Dieser sieht höhere Ausgaben für die Ausbildung und Geschäftsausstattung für Schatzmeister und Mitgliederverwaltung vor. Der Haushaltsvoranschlag wird einstimmig angenommen.

## Jürgen Ebling - 37 Jahre im Dienste der Sektion

Jürgen Ebling verabschiedet sich nach 37

Jahren im Dienste der Sektion, viele Jahre als Schatzmeister, als Vorstandsmitglied und wird an diesem Abend in den Ehrenrat gewählt. Die anwesenden Mitglieder danken ihm herzlich für dieses außerordentliche Engagement, der Vorstand für die stets verlässliche Zusammenarbeit.

Jutta Gabelmann, Michael Jehrke und Michael Kaluza überreichen ihm eine Fotokollage aus nahezu 50 Jahren Aktivitäten in den Bergen und dem Alpenverein. Lieber Jürgen, vielen Dank, alles Gute und bis bald.

## Wahlen - Martin Glib neuer Schatzmeister, Barbara Knies neue weitere Kassenprüferin

Vorstand, Rechnungsprüfer\*in und Ehrenrat werden für drei Jahre gewählt. Wir freuen uns besonders, dass Martin Glib zum neuen Schatzmeister gewählt wird. Er bringt berufliche Erfahrung aus dem Finanzbereich mit und ist aktiver Kletterer in der Sektion. Barbara Knies übernimmt das Amt der Rechnungsprüferin und folgt Dagmar Schmidt nach.

Die anderen Mitglieder des Vorstandes werden wiedergewählt. Michael Jehrke bleibt 1. Vorsitzender, Jutta Gabelmann 2. Vorsitzende.

## Eine kurzweilige Mitgliederversammlung und Ehrung unserer Jubilare gehen nach zweieinhalb Stunden zu Ende.

Text: Jutta Gabelmann, Michael Jehrke  
Fotos: Adina Biemüller



**Deutscher Alpenverein  
Sektion Offenbach a.M. e.V.**

1. Vorsitzender Dr. Michael Jehrke  
1vorsitzender@dav-offenbach.de

**Geschäftsstelle:**

Oppelner Straße 10, 63071 Offenbach a/M  
Tel.-Nr. 069 / 86 90 85  
info@dav-offenbach.de, www.dav-offenbach.de

**Ein herzliches Willkommen  
unseren neuen Mitgliedern** Stand 15.06.2026

Altmann, Wilhelm  
Dr. Amborn, Michaela  
Bach, Volker  
Dr. Ballo, Emanuel  
Ballo, Henry  
Bambeck, Hannah  
Barrueto Gonz lez, Ignacio  
Bauer, Hannah Dorothea  
Baum, Catharina  
Baum, Mattis  
Becka, Aaron  
Belz, Ulrich  
Bergner, Thomas  
Bhagal, Astrid  
Bierbaum, Ralf  
Bietz, Kirsten  
Bietz, Klaus  
Blaszkowski, David  
Block, Timo  
Börner, Nadine  
Both, Andreas  
Both, Emil  
Both, Petra  
Both, Simon  
Brunner-Hosszú, Ulrike  
Burkard, Martin  
Burrer, Julie  
Coskuner, Petin  
da Silva Pires, Joel  
Dannert, Irina  
Demann, Sina Marie  
Denzinger, Felix  
Diephuis-Borgmann, Iris  
Ebeling, Johanna  
Ehehalt, Lucas  
Eisenach, Claudia  
Elsner, Daniel  
Engel, Moritz  
Feuerbach, Susanne  
Freitag, Mila  
Freitag, Noah  
Fuhmann, Ulli Wolfgang  
Füller, Julia  
Dr. Funk, Christian  
Gagala, Aleksander  
Gagala, Marta  
Gagala, Piotr  
Gajer, Lukas  
Geillinger, Ron  
Dr. Geis-Wites, Monika  
Geis-Wites, Philipp  
Dr. Geis-Wites, Ulrich  
Gewinner, Elena  
Gewinner, Falk  
Gewinner, Levi  
Grotz, Kara  
Gustav, Anna  
Gutierrez Quinteros, Evelin  
Gutierrez Quinteros, Lea Isabella  
Gutierrez Quinteros, Saulo  
Hagedorn, Boris  
Hagedorn, Julie  
Hagedorn, Lino  
Hainz, Michael Anton  
Hansen, Clara  
Heinz, Jule  
Hellmich, Willi  
Herdegen, Johann  
Herdegen, Melina  
Herdegen, Stefan  
Hosszú, Jörn  
Hosszú, Lennart  
Hosszú, Tim  
Ivenz, Reinhard  
Janning, Marie  
Jonas, Robert

Junker, Niklas  
Kahlert, David  
Kaliga, Elin Lilith  
Kapan, Sophie Veronika  
Karadeniz, Benyamin  
Kaufmann, Marko  
Kehret-Schmitt, Silke  
Keiffer, Marvin  
Kessler, Dennis  
Kessler, Hans Jürgen  
Kessler, Szonja  
Kleinöder, Felix  
Knaden, Julian  
Knobling, Günther  
Kollmann, Anna  
Kopp, Evelyn  
Kortmann, Inga  
Kotschenreuther, Florian  
Kowalski, Anna  
Kranz, Florian  
Kraus, Luca  
Kraus, Simon  
Kredinger, Jascha  
Kreil, Moritz  
Kreil, Norina  
Krieger, Anne Katharina  
Kullmann, Max  
Lange, Tobias  
Li Fonti, Enrico  
Li Fonti, Sarah  
Löser, Yoko Marie  
Ludwig, Florian  
Lutzki, Annika  
Malvina, Calogero  
Mann, Natascha  
Dr. Mann, Ulrike  
Marenbach, Peter  
Marenbach, Sabine  
Marinkovic, Peter  
Marten, Sebastian  
May, Julia  
Meuer, Emma Carlotta  
Meuer, Jessica  
Meuer, Tobias  
Michel, Emma  
Mohilo-Hagedorn, Simone  
Morando, Felix  
Mosch, Robin  
Müller, Georg  
Müller, George Arthur  
Müller, Julian Michael  
Müller, Kristina  
Munoz-Belz, Eulalia  
Murra, Robin Oliver  
Neidhardt-Knaden, Kathlen  
Noll, Sarah  
Oberle, Sophie Charlotte  
Oetterer, Sins  
Opitz, Lena  
Osiewicz, Malgorzata  
Pantaenius, Philipp  
Pappert, Tobias  
Paulowitsch, Marco  
Paulowitsch, Marianne  
Dr. Pauly, Daniel  
Dr. Pauly, Heike  
Pauly, Julian  
Pauly, Simeon  
Pieczyk, Michael  
Pieters, Fabian  
Pohling, Florian  
Post, Florian  
Promess, Sylvia  
Proszowski, Thomas  
Rachul, Tom  
Reiß, Stefanie

Riemann, Christian  
Rödiger, Astrid  
Rödiger, Dieter  
Röll, Nora  
Rose, Claire  
Rose, Jacob  
Rose, Julian  
Rose, Tobias  
Roth, Tizian  
Salk, Benjamin  
Sand, Patritsia  
Sauerwein, Lina  
Schäfer, Sybille  
Schäfer, Wilfried  
Dr. Schlegler, Maren  
Schmider, Frida  
Schmidt, Christoph  
Schneider, Bogdan  
Schneider, Dorothea  
Schneider, Eddy  
Schneider, Margaretha  
Schramm, Christian  
Schreiber, Louisa  
Schroder, Martin  
Schudlich, Stefanie  
Schuppe, Anna  
Schwamborn, Andrea  
Schwamborn, Tim  
Schwarz, Steffen  
Schwarze, Viktoria  
Sehorsch, Leyla  
Sehring, Rolf  
Seib, Jonas  
Sexauer, Tanja  
Silvestre, Lorena  
Somesan, Adrian  
Starodub, Alissa  
Steinberger, Till  
Steinhoff, Niko  
Stenger, Christoph  
Stenger, Veronika  
Strauch, Christian  
Teske, Sven  
Theilen, Jan  
Thomas, Janos  
Topp, Miles  
Tschierschke, Lasse  
Uba, Ifeoma  
Vogel, Sarah  
Voll, Dominik Peter  
Von Plettenberg, Elisabeth  
Wagner, Elsa  
Wagner, Greta  
Wagner, Janina  
Wagner, Mattis  
Wagner, Sebastian  
Wagner, Sören  
Walter, Jürgen  
Weismüller, Lucie  
Wesner, Mika  
Wesner, Silvana  
Wiederhold, Jian  
Wiegand, Annika  
Will, Florian  
Wingender, Markus  
Witte, Jonathan  
Witte, Luisa  
Witte, Ralf  
Witte, Sabine  
Wolf, Christian  
Wolf, Dorothee  
Wolf, Ekkehard  
Wollnik, Jan  
Zech, Simon  
Zinngräbe, Carla Victoria

**Der Verein in Zahlen**

gegründet:	1904	
Mitglieder gesamt	2180	100 %
davon weiblich	956	44 %
und männlich	1224	56 %
Kinder 0-6 Jahre	30	2 %
Kinder 7-14 Jahre	90	5 %
Jugendbergsteiger 15-18 Jahre	76	3 %
Junior 19-25 Jahre	146	6 %
Erwachsene 26-40 Jahre	373	19 %
Erwachsene 41-60 Jahre	773	35 %
Erwachsene über 60 Jahre	692	30 %

Stand 01.01.2026

**Wir gratulieren unseren  
Geburtstagskindern (ab 80) des  
1. Halbjahres 2026** insbesondere zum

**96. Geburtstag**  
Helga Bennemann  
**95. Geburtstag**  
Walter Bär  
**94. Geburtstag**  
Werner Herdt  
**93. Geburtstag**  
Maria Nuffer  
**92. Geburtstag**  
Horst Wieland  
**91. Geburtstag**  
Ilse Zubrod, Peter Volke,  
Dr. Walter Deucker  
**90. Geburtstag**  
Günter Stadtmüller, Eberhard  
Mossler, Artur Hartmann, Willi  
Stock, Dr. Ulrich Angersbach  
**89. Geburtstag**  
Dr. Helmuth, Vierrath,  
Dr. Kurt Pfeiffer  
**88. Geburtstag**  
Dorothea Kuhn, Hermans Kek  
**87. Geburtstag**  
Uta Beckert, Harald Rupp,  
Hans Maus, Heinz Rieth,  
Rosemarie Meier,

Paul Westphal,  
Barbara Hoffmann-Neeb  
**85. Geburtstag**  
Gerd Baumgärtner, Gerd  
Vollmer, Thea Maus, Burgi  
Vollrath, Hildegard Künzel  
**84. Geburtstag**  
Ingeborg Baumgärtner,  
Gisela Fritsche, Karin Mayer  
**83. Geburtstag**  
Helga Grimm, Manfred  
Knöferl, Renate Stock,  
Wiltrud Nigel, Renate  
Steinmetz, Werner Frei, Uta  
Schradler, Michael Wittschorek  
**82. Geburtstag**  
Dieter Meixner, Heinz Streit,  
Horst Flach  
**81. Geburtstag**  
Reinhard Kornblum,  
Gerhard Matzner, Heinz Voltz,  
Hannelore Luck,  
Gerlinde Block-Müller  
**80. Geburtstag**  
Manfred Krämer  
Hans Wiegand  
Monika Lein

**Wir trauern um unsere  
verstorbenen Mitglieder**

**Heide Schmidt**  
84 Jahre, Mitglied seit 1974

**Werner Noack**  
92 Jahre, Mitglied seit 1979

**Heinz Rieth**  
86 Jahre, Mitglied seit 1995

**Werner Rauch**  
95 Jahre, Mitglied seit 1973

